



© APA/Hans Klaus Techt

Vorstandsvorsitzender Johann Marihart rechnet für 2017/18 mit einem „moderaten Anstieg“ im Umsatz.

Starkes Standbein

Die Agrana zieht für das 1. Hj. 2017/18 Bilanz: Stärke und Ethanol pushen den Gewinn auf 97,3 Mio. € (55%).

WIEN. Der Frucht-, Zucker- und Stärkekonzern Agrana zog Bilanz im ersten Halbjahr 2017/18. Es zeigte sich, das vor allem in den Segmenten Stärke und Ethanol Gewinne erzielt werden konnten. Gleich um 55% stieg der Konzerngewinn im Vergleich zur Vorjahresperiode, was im Wert 97,3 Mio. € ausmacht. Der Konzernumsatz erhöhte sich damit um 3,2% auf 1,36 Mrd.

€. Im Geschäftsbereich Zucker habe der im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Zuckerverkaufspreis das Ergebnis verbessert. Im Mai hatte Agrana bei Zucker preisbedingt noch einen Gewinnrückgang hinnehmen müssen: Einbußen in der Höhe von acht Prozent musste man beim Zuckerumsatz hinnehmen, ein Umsatzrückgang von 2,493 Mrd. € auf 2,477 Mrd. €.

Frucht und Stärke stärken

Im Fruchtsegment aber hatten die gestiegenen Absatzmengen bei Fruchtzubereitungen und Fruchtsaftkonzentraten ein höheres Betriebsergebnis (EBIT) verursacht. Bereits bei der letzten Bilanz-Konferenz im Mai 2017 äußerte sich der Agrana-Vorstandsvorsitzende Johann Marihart über die gute Entwicklung im Stärke- und Fruchtbe-

reich: „Mehr denn je profitieren wir von unserer Aufteilung in drei Standbeine, mit der wir ein respektables Jahresergebnis erzielen.“ Damit wurden die Segmente Stärke und Frucht zu „verlässlichen Ertragsstützen“, so Johann Marihart. Das Unternehmen zeigte im Bereich der Fruchtproduktion ein Umsatzwachstum von zwei Prozent und bei der Stärke um 3,1 Prozent.

Für das Gesamtjahr 2017/18 rechnet die Agrana, die weltweit mit 55 Produktionsstandorten vertreten ist, mit einem „moderaten Anstieg“ beim Umsatz und einer „deutlichen Steigerung“ beim Betriebsergebnis. (APA)

Über die Agrana

Unternehmen

Die Agrana-Beteiligungs-AG ist die Holding-Gesellschaft des Konzerns, der in den Geschäftssegmenten Zucker, Stärke und Frucht tätig ist. Insgesamt arbeiten rund 8.600 Mitarbeiter an 55 Standorten für die Agrana.

Frucht-Fokus

Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Fruchtzubereitern und beliefert neben der Molkereiindustrie auch die Back-, Süßwaren- und Eiscremeindustrie; die Rohstoffe dafür werden weltweit eingekauft.

Obst & Gemüse-Export sinkt

EU-Exporte verlieren im 1. Hj. an Wert und Menge.

WIEN. Laut Daten des Europäischen Amtes für Statistik (Eurostat) hat der EU-Export von Obst und Gemüse in der ersten Jahreshälfte 2017 um -7% (2,9 Mio. t) in der Menge und -1% (2,4 Mio. €) im Wert gegenüber dem gleichen Zeitraum 2016 abgenommen. Bei Obst hat sich der Export der EU an Drittländer um 8% in der Menge auf 1,8 Mio. t verringert, er ist jedoch um 1%

auf 1.454 Mio. € in ihrem Wert gestiegen. Bei Gemüse wurden 1,1 Mio. t (-7%) mit einem Wert von 953,4 Mio. € (-3%) weniger an Drittländer exportiert.

Hauptabnehmer für Obst und Gemüse sind Weissrussland mit rd. 700.000 t (-6,6%), die Schweiz mit 340.524 t (-4,5%) und Norwegen mit 183.215 t (-18%). Der Abwärtstrend spiegelte sich aber bereits 2016 wider. (red)



© APA/Gipsa/Julian Strattenschulte

Bereits 2016 gab es einen Rückgang der EU-Verkäufe an Drittländer von 9%.